

---

# INHALT

I. WISSENSCHAFT STATT WELTANSCHAUUNG . . . . .	9
II. BEDEUTUNG	
1. Ausdruck und Bedeutung . . . . .	14
2. Unsinn und Widersinn . . . . .	24
3. Spielbedeutungen . . . . .	26
4. Okkasionelle Ausdrücke . . . . .	28
5. Lockes allgemeines Dreieck . . . . .	38
III. INTENTION	
1. Intentionale Erlebnisse . . . . .	40
2. Qualität und Materie von Akten . . . . .	49
3. Erfüllung und Enttäuschung . . . . .	54
4. Noesis und Noema . . . . .	57
IV. WAHRHEIT UND EVIDENZ	
1. Evidenz als Erlebnis von Wahrheit . . . . .	61
2. Apodiktische ohne adäquate Evidenz . . . . .	66
3. Horizonte der Wahrheit . . . . .	67

## V. ERFAHRUNG

1. Urphänomene und Urformen der Erfahrung . . . . .	70
2. Affektion als Reizwirkung . . . . .	74
3. Affektionssteigerung . . . . .	78
4. Affektive Weckung . . . . .	84
5. Passive Erfahrungsprozesse . . . . .	87
6. Modalisierung der Erfahrung . . . . .	89

## VI. PHANTASIE UND BIDLICHKEIT

1. Kritik der traditionellen Bildertheorie . . . . .	105
2. Vergegenwärtigung im Bild . . . . .	107
3. Phantasie als Neutralisierung der Wirklichkeit . . . . .	110
4. Bildlichkeit statt Abbildlichkeit in der Kunst . . . . .	112
5. Erfahrungs- und Phantasiewelt und ihre verschiedene Unbestimmtheit . . . . .	116
6. Phänomenologisches und ästhetisches Schauen: Brief an Hofmannsthal . . . . .	118

## VII. ICH

1. Polarität von Ich und Objekt . . . . .	122
2. Wachendes und schlafendes Bewußtsein . . . . .	124
3. Reflexion und präreflexives Leben . . . . .	125
4. Untergrund und Hintergrund des ichlichen Verhaltens . . . . .	130
5. Ichspaltung und Ichervielfältigung . . . . .	135
6. Anonymität des Ich . . . . .	139
7. Urtümliches Ich: ein Nachtgespräch . . . . .	140

## VIII. LEIB

1. Träger von Empfindnissen . . . . .	149
2. Bewegungsorgan . . . . .	152
3. Praktisches »ich kann« . . . . .	152
4. Orientierungszentrum . . . . .	157
5. Verletzlichkeit . . . . .	159

## IX. ANDERE

1. Fremderfahrung als Appräsentation . . . . .	161
2. Sekundäre und tertiäre Originalität . . . . .	163
3. Gemeinsame Umwelt . . . . .	164
4. Mitteilungsgemeinschaft . . . . .	168
5. Normalität und Anomalitäten (Orthoästhesie, Orthologie) . . . . .	173
6. Der normale Mensch . . . . .	176
7. Generativität, Geburt und Tod . . . . .	179
8. Kollision von Zwecken . . . . .	180
9. Heimwelt und Fremdwelt . . . . .	181

## X. WELT UND NATUR

1. Der natürliche Weltbegriff . . . . .	184
2. Lebenswelt als natürliche Geisteswelt . . . . .	189
3. Diesseits von Natur und Geist . . . . .	190
4. Welt als Boden und Horizont . . . . .	193

## XI. GESCHICHTE

1. Kritik am Historizismus . . . . .	195
2. Aktive und passive Sinngeneese . . . . .	199
3. Sinn- und Tatsachengeschichte . . . . .	202
4. Überrationalismus: Brief an Lévy-Bruhl . . . . .	208
5. Der Philosoph bedarf der Geschichte . . . . .	211

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TEXTEN . . . . .	219
---------------------------------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	257
--------------------------------	-----

## NACHWORT ZU DIESER AUSGABE

## BERNHARD WALDENFELS:

HUSSERLS VERSTRICKUNG IN DIE ERFAHRUNG . . . . .	263
--	-----